

Hertzesschutz verschleisse Mit meinem täglichen gebett absonderlich 9  
tägl. andacht 3 Psalter Maria etc.

Unsser Ritter Lebe Woll, fifat fifat Alelluia, bedankh Mich auch umb  
überschik[t]e gussen[!] etc. ...

P.S. Jhro Hochwürden H. Bruoder Dechan [von Zug, Beat Karl Anton Wolf-  
gang Wickart] Gebühreter Respect".

1) Vermutlich eine Anspielung auf die dem Abbé 1729 vom Hl. Stuhl verliehe-  
ne Würde eines Ritters vom Goldenen Sporn.

---

Original - AH 105, 163-164 - Blatt 164<sup>V</sup> leer

[1735 n. Juni 18.]

A

SCHREIBEN VON [ALT] LANDAMMANN [UND DERZEITIGEM SCHWYZER RATS-  
HERRN JOSEF ANTON] REDING, B[ARON DE MERVEIS, AN ABBE  
BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN]

---

"Aus Jhro geehrtistem schreiben habe mit Empfindtlichistem Hertzen  
Leidt Zuo Vernemmen gehabth, wie dass dem Allmechtigen Gott belieben  
wohlen Jhro Hochwürden gnd. herrn Prelat von Rinauw [Abt Gerold II.  
Zurlauben - dieser war am 18. Juni 1735 gestorben -] Jhro Liebsten  
herrn onclen und Mein grossen Patronen us dem Zeitlichen wie nit Zuo  
Zweiflen in die Ewige glükhselligkeith abzuofordern: Sein So Gottsel-  
lig biss in dass Endt gefüerthe Leben dienet Zuo allgemein Exempel,  
und seine grosse gegen menniglich Erzeigte güttigkeith hinderlasst Ein  
Ewiges Nüwes angedenkhen: der barmhertzige Gott gnade dessen abgelibte  
sell und wohle Mein hohen herrn Vetern sambt gantzer Hochadellichen  
anverwandtschaft in diser grossen betrübthnuss anderwerdig widerum  
gnedigst Consolieren: Jch wirdt nit Ermanglen Jhro Excellenz [den  
franz. Ambassador Jean-Louis d'Usson, Marquis de Bonnac] über diseren  
Empfindtlichsten Verlust parte Zuo geben: und Zuo allen Zeithen bi  
dero Meine uffrichtige obzwar geringe Officia für sie Continuirem.  
Verhoffe dass auch Enthlich die völlige ruohe in Jhro alten Canton  
[- damit ist der von 1728-1736 währende Harten- und Lindenhandel in  
Stadt und Amt Zug gemeint -] widerum Eingesetzt und dardurch auch al-  
ler avers Zuo trost Lobl. Stands und Meritierter famillia wie dan die  
Jhrige allzeith die mehriste gewesen har gestelt werden könne.

...

Bitte bi herrn Stabführeter [der Stadt Zug, Jakob Bernhard Brandenburg]  
Nebendt min thrüw Compliment wie auch min respect anbei bi Frauw bass

Stabföererin [Maria Helena Barbara Zurlauben] abzuoferggen."

Original - AH 105, 167-168 - Blatt 168<sup>v</sup> leer

64

[1637 Juli 14.]

SCHREIBEN [DER ZU BADEN AUF DER JAHRRECHNUNG VERSAMMELTEN TAGS-  
SATZUNGSGESANDTEN<sup>1</sup> DER XIII ORTE AN DEN FRANZ. KÖNIG  
LUDWIG XIII.]

s. AH 94/120<sup>2</sup>

- 1) s. EA V 2, 1041 (Nr. 823). Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) Der Schlussteil von AH 105/64 weist gegenüber AH 94/120 einige Abweichungen auf; so heisst es in AH 105/64: "... desto mehr Zuverobligieren. der Allmechtig Gott verlyche Zuo disem allem syn gnad und sägen. Jn dessen protection wir U. M[ayestät] etc. und uns zuo der schuldtwilligsten diensten demüetigist befelchend etc." Auch ist vorliegendes Schreiben an den franz. König allein, und nicht wie AH 94/120 mutatis mutandis auch noch an den Kardinalinfanten, Ferdinand von Oesterreich, den Regenten der span. Niederlande, gerichtet. Im vorliegenden Schreiben bitten die Orte den König, gegenüber der von Frankreich bedrängten Freigrafschaft Burgund wiederum deren Neutralität zu beobachten.

Konzept, von Beat II. Zurlauben  
AH 105, 170-171 - Blatt 171<sup>v</sup> leer

65

1642 November 24.; "Jn J1"

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VOM [SCHWYZER RATSHERR] RITTER JOHANN KASPAR CEBERG  
AN [AMMANN BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Zuo wisen dass nach dem hüt morgess Jch min lesten boten zum hern schon verschikt ghan kompt mir Erst darnach uff mitag dess hern ouch h. landtschriber [von Stadt und Amt Zug, Adam] signers brieff sampt bigelegten überlasnen schrift [betreffend die Begnadigung von Kilian Kesselring - Kesselringhandel!]<sup>2</sup> und dass Concept<sup>2a</sup> ungefertigt zuo, und obwol Jch schier nit Zwifflet uff dass üwer [d.h. von Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] gutbedünken zuogelassen. Ess wurde richtig sin so hab doch Jch verstanden wass die ursach, und Ess noch bi üch